



# SP International



PS section internationale

SP Internationale Sektion

PS Sezione Internazionale

Ko-Präsidentin: Gaëlle Courtens, M +33 93 04 84 48

[gaelle.courtens@gmail.com](mailto:gaelle.courtens@gmail.com)

Ko-Präsident: Pierre-Alain Bolomey, M +41 78 822 58 38

[pabolomey@bluewin.ch](mailto:pabolomey@bluewin.ch)

c/o SP Schweiz, Postfach 7876, Theaterplatz 4, CH-3001 Bern

[www.spschweiz.ch/international](http://www.spschweiz.ch/international)

---

## Tätigkeitsbericht 2018–2020

---

### 1) Entwicklung der SP International und weltweite Vernetzung

Von den [fünf Antennen](#) der SP International in Rom, Brüssel, Paris, Berlin und Israel haben uns folgende Tätigkeitsberichte erreicht:

- Gilles Dubochet berichtet: Die **Brüsseler Antenne** bildet weiterhin ein kleines Netzwerk, das sich aktuell aus vier Mitgliedern zusammensetzt. Der Wunsch, politisches Denken auszutauschen und zu bereichern, bestimmte die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Antenne organisiert regelmäßige Diskussionstreffen (Stammtisch) zum Austausch über aktuelle Themen, so über die Frage der elektronischen Stimmabgabe als Vorbereitung auf die Resolution, welche die Internationale Sektion dem SP Parteitag zu diesem Thema vorgelegt hat. Während den Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise testete die Antenne die Form eines virtuellen Stammtisches. Die meisten Diskussionen führt sie über ihre WhatsApp-Gruppe, wodurch der Kontakt aufrechterhalten werden konnte.
- Gaëlle Courtens berichtet: Die **Antenne in Rom** verteilte anlässlich der Wahlen 2019 Flyers und bildet im Übrigen ein loses Netzwerk. Gaëlle traf sich einige Male mit SP-Sympis und -Mitgliedern in Rom und in Florenz und konnte neue Mitglieder willkommen heissen, was die Runde bereicherte. Ziel ist, dass die Antenne wieder mehr in Bewegung kommt. Vielleicht kann die Idee, den Beitritt der Schweiz zur «International Development Law Organization» IDLO (mit Sitz in Rom) zu fordern und voranzubringen, dazu beitragen? Zur IDLO bestehen ausgezeichnete Kontakte.
- Christian Cornuz berichtet: Die **SP Antenne in Frankreich** war in der Berichtsperiode nicht mehr aktiv. Aufgrund einschneidender persönlicher Umstände musste er alle seine Aktivitäten (auch berufliche) während längerer Zeit einstellen. Die Corona-Krise trug dazu bei, dass in der Antenne die Kontakte leider kaum mehr gepflegt wurden. Christian schlug daher vor, die SP Antenne in Frankreich aufzulösen. Gerne steht er weiterhin als "Kontaktperson" zur Verfügung. Angesichts der bedeutenden Zahl von Schweizern und Schweizerinnen in Frankreich wäre es sicher wünschenswert, wenn jemand eine neue Initiative zum Aufbau der Antenne ergreifen könnte. [Die SP International hat in Frankreich gegenwärtig neun Mitglieder, die allerdings über das ganze Land verstreut sind].
- Clemens Staub berichtet: Für die **SP Antenne Berlin** stand 2019/2020 die Kandidatur ihres Mitglieds Carol Ribi bei den Nationalratswahlen auf der internationalen Liste des Kantons Bern im Zentrum. Carol machte das Verhältnis der Schweiz zur EU zum wichtigsten Thema ihrer Kandidatur. Dazu produzierte sie gemeinsam mit der Künstlerin Kriss Sagan und unterstützt von der Antenne einen Animationsfilm, der zu einer Politik «mit Europa, für die Menschen» aufruft. Die Verhüllung in der «Schwarzen Heidi» in Berlin bildete den Wahlkampf Anlass der Antenne. Trotz mässigem Resultat der SP im Kanton Bern konnte Carol ein ausgezeichnetes Resultat erzielen und platzierte sich im 2. Rang. Die Massnahmen gegen die COVID-Pandemie haben im 2020 die Aktivitäten der Antenne stark eingeschränkt. Wir hoffen auf ein Wiederaufleben im 2021.
- Erich Bloch berichtet: Die gegenwärtig vier Mitglieder der **SP Antenne Israel** haben sich am Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen der Schweiz zu Israel mit einem Stand und Wahlunterlagen der SP beteiligt. Auch hat die Antenne im Facebook und per Mail viele Auslandschweizer und -schweizerinnen zur brieflichen Abstimmung und Wahlen motiviert. Höhepunkte

waren die Besuche von Daniel Jositsch vor den Wahlen zu einem Empfang bei der Botschaft. Besonderen Dank verdient Christian Levrat, der die Antenne mehrmals mit einem Besuch überraschte. Infolge des mehrmaligen Lockdowns in Israel und andere Restriktionen konnte die SP Antenne Israel leider keine neuen Kontakte knüpfen, um das Netzwerk zu erweitern. Dies soll im nächsten Jahr und mit Zuversicht erfolgen.

- Während des Wahlkampfes 2019 formierte sich zudem **in den Niederlanden** eine ad-hoc Antenne der SP, die Flyer verteilte und Kontakte pflegte. Zwischenzeitlich sind zwei der vier Mitglieder aber wieder in die Schweiz zurückgekehrt.

Erfreulich viele weitere Mitglieder unserer Sektion stellten sich weltweit als [Kontaktpersonen](#) zur Verfügung, namentlich in Sofia (Bulgarien), Dublin (Irland), Frankfurt, München und Oberbayern (Deutschland), Amsterdam (Niederlande), Wien (Österreich), Luz (Portugal), Alicante (Spanien), London (UK); Buenos Aires (Argentinien), Sao Paulo (Brasilien), Montreal (Kanada), Managua (Nicaragua), New York (USA); Serrekunda (Gambia), Kapstadt (Südafrika); Hongkong, Tokyo (Japan), Phnom Penh (Kambodscha), Chiang Mai (Thailand); Sidney (Australien). Dieses Netz möchten wir weiter stärken.

## 2) Mitgliederentwicklung



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen hat sich auf einem erfreulich hohen Niveau stabilisiert: Die Anzahl Mitglieder der SP International hat sich seit 2012 mehr als verdoppelt. Der aktive Wahlkampf 2015, der mit der Wahl von Tim Guldimann zum ersten Auslandschweizer-Nationalrat von Erfolg gekrönt war, motivierte viele zum

Beitritt. Sein etwas überraschender Rücktritt im März 2018 dämpfte diese Dynamik wieder etwas.

Gleichzeitig ist zu betonen, dass hinter den scheinbar statischen Zahlen zahlreiche Ein-, Aus- und Übertritte stehen. Allein 2018 traten 28 Mitglieder aus der SP International aus, sei es, weil sie in die Schweiz zurückkehrten und wieder in eine lokale SP Sektion übertraten, sei es, weil sie seit langem keine Mitgliederbeiträge mehr bezahlt hatten, die Email-Adresse nicht mehr gültig war oder aus anderen Gründen den Kontakt zur SP nicht mehr pflegten. Weil gleichzeitig 23 Personen neu in die SP International eintraten, konnte dieser Aderlass fast gänzlich kompensiert werden. 2019 waren 15 Aus- und Übertritte sowie 8 Neubei-tritte zu verzeichnen, 2020 mit Stichdatum 1. Dezember 9 Aus- und Übertritte, die mit 15 Neubei-tritten mehr als kompensiert werden konnten.

Auf allen fünf Kontinenten finden sich Mitglieder der SP International: Argentinien (2), Äthiopien (2), Australien (2), Belgien (5), Bolivien (1), Brasilien (2), Bulgarien (1), Chile (1), Costa Rica (1), Côte-d'Ivoire (1), Dänemark (1), Deutschland (32), Finnland (1), Frankreich (9), Gambia (1), Georgien (1), Honduras (1), Hong Kong (2), IKRK (1), Irland (1), Israel (4), Italien (7), Japan (2), Kambodscha (1), Kanada (1), Kuba (1), Libanon (1), Nordmazedonien (1), Mozambique (1), Nicaragua (2), Niederlande (2), Norwegen (2), Österreich (3), Polen (1), Portugal (1), Ruanda (1), Schweiz (9), Spanien (6), Südafrika (2), Sudan (1), Thailand (3), Tschechien (1), Türkei (2), UK (6), USA (8), Usbekistan (1), Vereinigte Arabische Emirate (2).

### 3) Politische Aktivitäten

In der Berichtsperiode stand der von der SP International eigenständig geführte Wahlkampf 2019 im Zentrum der politischen Aktivitäten. Dazu liegt ein separater, ausführlicher [Evaluationsbericht](#) vor. Anlässlich dieses Wahlkampfes konnten so wichtige Themen wie Sozialversicherungsfragen der Auslandschweizer:innen, das Aufrechterhalten von deren Bankverbindungen in die Schweiz, die Frage der Repräsentanz der «fünften Schweiz» im Schweizer Parlament, das E-Voting, Fragen der Steuergerechtigkeit, die Fortführung einer fairen Personenfreizügigkeit mit der EU und weitere Fragen der internationalen Politik wie der Klimaschutz, eine gerechte und nachhaltige Weltwirtschaft, die Armutsbekämpfung, die Menschenrechte, die Friedensförderung sowie der EU-Beitritt der Schweiz diskutiert werden. Weil sich zeigte, dass die Wahlbeteiligung der «fünften Schweiz» ohne E-Voting um rund einen Drittel niedriger ist als mit E-Voting, setzte sich die SP International auch innerhalb der SP mit einer [Resolution](#) an den digital durchgeführten SP Parteitag vom Oktober 2020 für das E-Voting ein.

### 4) Beziehungen zur Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Die SP International war sowohl 2018 am ASO-Kongress in Visp als auch an jenem von 2019 in Lausanne mit einem eigenen Stand vertreten. Zum guten Gelingen trug beide Male Pierre-Alain Bolomey und 2019 zudem Jacques Boillat bei. 2019 legten auf Initiative der SP International die im Auslandschweizererrat vertretenen SP-Mitglieder eine [Resolution](#) vor, die von Bund und Kantonen mehr Engagement für die baldige Einführung eines sicheren E-Voting-Systems fordert.

Gaëlle Courtens und Pierre-Alain Bolomey intervenierten mehrfach bei der ASO in wichtigen politischen Fragen, welche die Auslandschweizer/-innen betreffen, so die Finanzierung von Swissinfo, das E-Voting, die Probleme mit den Bankbeziehungen, die Auszahlung von Renten, die freiwillige AHV, die drohende Kürzung von Ergänzungsleistungen usw.

Diese Interventionen waren umso wichtiger, als die Auslandschweizer-Organisation (ASO) nach wie vor bürgerlich geprägt ist. Sie ist nicht repräsentativ für die Mehrheit der Auslandschweizer:innen, die nicht bürgerlich-konservativ, sondern sozial, liberal und öffnungsorientiert ist.

Obschon die SP in der „fünften Schweiz“ anlässlich der Nationalratswahlen 2015 die meistgewählte Partei war, schnitt die SP 2017 in den Wahlen in den Auslandschweizererrat deutlich weniger gut ab. Die SP ist damit in der ASO nach wie vor unterrepräsentiert. Dies hängt mit der rechtlichen Struktur der ASO zusammen. Sie ist eine Stiftung, welche rund 750 anerkannte Vereine von Auslandschweizer:innen organisiert. Nur rund 3 Prozent der Auslandschweizer und -schweizerinnen gehören jedoch ASO-angehörigen Vereinen an. Diese Vereine sind mehrheitlich bürgerlich-konservativ geprägt und können der ASO so ihren Stempel aufdrücken.

In der SP International wurde immer wieder diskutiert, eine oder mehrere SP Antennen durch den Auslandschweizererrat als offizieller Auslandschweizerverein anerkennen zu lassen. Die ASO ist rechtlich eine Stiftung. Die Entscheidungsbefugnis liegt in den Händen der von der ASO anerkannten Schweizer Vereine. Wer also auf die ASO Einfluss nehmen will, der muss sich zuerst den Status des anerkannten Schweizer Vereins verschaffen. Will die SP mehr Einfluss auf die ASO ausüben, so wäre der Weg über die Anerkennung der SP Antennen als Schweizer Verein sehr attraktiv (siehe dazu auch [Protokoll der GV 2016](#), Ziffer 6). In der Berichtsperiode ist dieses Projekt aber vorerst nicht weiterverfolgt worden.

Zwar steht mit Remo Gysin seit 2015 nach einer langen Reihe von freisinnigen und liberalen Präsidenten erstmals ein Sozialdemokrat an der Spitze der ASO. Sein Vorgänger nahm aber kurz vor seinem Weggang in der ASO-Geschäftsstelle noch wichtige Weichenstellungen vor. Zudem ist der ebenfalls meist von den Schweizer Vereinen bestellte Auslandschweizererrat weiterhin bürgerlich-konservativ geprägt. Immerhin gelang es Remo Gysin, wichtige Akzente zu setzen: erfolgreiche Pilot-Versuche zur Direktwahl der Mitglieder im Auslandschweizererrat per E-Voting, regelmässige politische Positionierungen bei wichtigen Abstimmungsvorlagen mit einer europäischen oder globalen Dimension sowie die Errichtung einer Gedenkstätte für die vom Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Auslandschweizer:innen u.a.m.

Seit den Wahlen 2017 sind 9 der insgesamt 140 Sitze des Auslandschweizerrats mit Mitgliedern der SP International besetzt (Erich Bloch, Christian Cornuz, Vincent Croset, Roland Erne, Tim Guldimann, Remo Gysin, Daniel Plumet, Carlo Sommaruga, Raoul Thoos). Mindestens zwei weitere stehen der SP nahe (Reinhard Süess und Victor Weiss). Mit 11 auf 140 Sitzen erreicht die SP damit aber bloss 8% aller Sitze im Auslandschweizerrat, fast drei Mal weniger, als die SP in den Wahlen 2015 unter den Auslandschweizer:innen Wählerstimmen erhielt (22.9%). Das muss sich anlässlich der [bevorstehenden Wahlen](#) in den Auslandschweizerrat ändern! Sie werden in der ersten Jahreshälfte 2021 durchgeführt.

### **5) Generalversammlung der SP International, Lausanne, 23. Juni 2018**

Die erste Generalversammlung der SP International in der Berichtsperiode fand am Rande der Delegiertenversammlung der SP Schweiz vom 23. Juni 2018 in Lausanne statt. Neben den statutarischen Geschäften und den Wahlen von Präsidium und Vorstand für die Amtsperiode 2018–2020 stand diese Jahresversammlung schon ganz im Zeichen der Vorbereitung des Wahlkampfes der SP International vom Oktober 2019 (siehe [Protokoll](#)).

### **6) Generalversammlung der SP International, Bern, 25. Mai 2019**

Die Generalversammlung vom 25. Mai 2019 in Bern diente dazu, die zentralen Pflöcke für den Wahlkampf einzuschlagen: Bereinigung und Verabschiedung von Wahlmanifest, Wahlkonzept und Wahlkampf-Budget (siehe [Protokoll](#)).

### **7) Jahresrechnung 2018 und 2019 der SP International**

2018 flossen der Sektion in Form von Mitgliederbeiträgen Fr. 12'960.35 und 2019 von Fr. 14'231.60 zu. Ganz herzlichen Dank an alle, die (teilweise sehr kräftig!) aufgerundet haben. 2019 erhielt die SP International aufgrund des Wahlkampfes zudem Spenden von Fr. 4'617.94. Die Mitgliederbeiträge und die Spenden von Mitgliedern und (wenigen) Nicht-Mitgliedern sind die einzige Einnahmequelle der SP International.

Wie jede andere Sektion auch, entrichtet die SP International pro Mitglied Fr. 65.- an die SP Schweiz (für Mitglieder, die gleichzeitig einer lokalen Sektion angehören, Fr. 10.-). Der Mitgliederbeitrag der SP International beträgt seit 2018 Fr. 70.-.

2018 machten die Überweisungen der SP International an die SP Schweiz ausgabenseitig den grössten Betrag aus. Hinzu kamen Aufwendungen für den Stand am ASO-Kongress und Porto-Kosten. Im Übrigen hielt sich die SP International 2018 mit Ausgaben zurück, um ihre Kasse mit Blick auf den Wahlkampf 2019 zu schonen. Die Reserven stiegen damit 2018 um Fr. 5'091.30 an.

2019 standen die Ausgaben neben den Aufwendungen für den Stand am ASO-Kongress ganz im Zeichen des eigenständigen Wahlkampfes, den sich die SP International Fr. 17'681.- kosten liess. Davon wurden Fr. 6'431.75 aus den Reserven finanziert.

### **8) Wechsel im Sekretariat der SP International**

Peter Hug erreichte Ende August 2020 das AHV-Alter und wurde per 1. September 2020 pensioniert. Er hatte seit Mitte August 2004 die Stelle als politischer Fachsekretär der SP Fraktion in der Bundesversammlung sowie als internationaler Sekretär der SP Schweiz inne. Sein Nachfolger bei der Fraktion ist Severin Meier, sein Nachfolger als internationaler Sekretär Sandro Liniger. In gegenseitiger Absprache war Peter Hug bereit, das Sekretariat der SP International noch bis zur Generalversammlung vom 5. Dezember 2020 zu führen, das entsprechende Protokoll zu schreiben und den Stab per 31. Dezember 2020 ganz an Sandro Liniger zu übergeben. Peter Hug dankt allen sehr herzlich, die ihm in all den Jahren das Vertrauen geschenkt und ihn und die SP International unterstützt haben. Er wünscht seinem Nachfolger viel Befriedigung und Erfolg.